

12.06.2023

Beschlussvorlage Nr.: 2023/111

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

**Jahresabschluss 2022 und Lagebericht für den Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. - ABN -
- Feststellung, Entlastung der Betriebsleitung, Gewinnverwendung**

| Gremium | Sitzung am | TOP | Beschluss | | Stimmen | | | |
|----------------------|-----------------|-----|------------|------------|---------|----|------|------|
| | | | Vor-schlag | abweichend | Einst | Ja | Nein | Enth |
| Betriebsausschuss | 29.06.2023 - | | | | | | | |
| Verwaltungsausschuss | 03.07.2023 - | | | | | | | |
| Rat | 06.07.2023 - | | | | | | | |

Beschlussvorschlag

1. Jahresabschluss 2022 und Lagebericht des Abwasserbehandlungsbetriebs Neustadt a. Rbge. (ABN) werden gemäß § 33 EigBetrVO festgestellt.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
3. a. Der Jahresgewinn in Höhe von 392.587,04 EUR wird wie folgt verwendet:
392.587,04 EUR werden auf neue Rechnung vorgetragen.
b. Vom Gewinnvortrag in Höhe von 526.359,51 EUR werden:
- 0 EUR als Überschussanteil gem. § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Stadt Neustadt a. Rbge. abgeführt und
- 526.359,51 EUR der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Anlass und Ziele

Gemäß § 33 EigBetrVO hat der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. den Jahresabschluss und den Lagebericht des Abwasserbehandlungsbetriebs Neustadt a. Rbge. innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres festzustellen. Darüber hinaus beschließt der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. über die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Jahresgewinns. Der geprüfte Jahresabschluss und der Lagebericht mit allen dazugehörigen Unterlagen liegen dieser Beschlussvorlage als Anlage bei.

| Finanzielle Auswirkungen | | |
|---------------------------------|------------|------------|
| Haushaltsjahr: | | |
| Produkt/Investitionsnummer: | | |
| | einmalig | jährlich |
| Ertrag/Einzahlungen | EUR | EUR |
| Aufwand/Auszahlung | EUR | EUR |
| Saldo | EUR | EUR |

Begründung

Der Jahresabschluss des Abwasserbehandlungsbetriebs Neustadt a. Rbge. für das Geschäftsjahr 2022 liegt vor. Er wurde samt Lagebericht von der Betriebsleitung in Zusammenarbeit mit der LeineNetz GmbH auf Basis des bestehenden Betriebsführungsvertrages mit der Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG aufgestellt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT LLOYD GmbH aus Hannover hat den Jahresabschluss geprüft und ihren uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 liegt nach Freigabe der Entwurfsfassung beim Rechnungsprüfungsamt Neustadt a. Rbge.. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Beschlussvorlage befand sich der Prüfungsbericht beim Rechnungsprüfungsamt noch in der Durchsicht. Über das Ergebnis wird spätestens in der Sitzung des Betriebsausschusses berichtet.

Das endgültige Jahresergebnis von 392.587,04 EUR liegt aus nachstehenden Gründen unter dem Jahresergebnis von 2021 mit 526.359,51EUR.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um rund 40 TEUR erhöht. Hierbei stehen im Wesentlichen den verminderten Umsatzerlösen im Schmutzwasser-Bereich (-133 TEUR), bei der Auflösung von Ertragszuschüssen (-37 TEUR) erhöhten Umsatzerlösen im Bereich Dezentrale Abwasserbeseitigung (14 TEUR) sowie im Niederschlagswasser-Bereich (170 TEUR) gegenüber.

Der Materialaufwand hat sich in Summe gegenüber dem Vorjahr um 75 TEUR auf 2.084 TEUR erhöht. Signifikante Kostensenkungen bei Stromkosten (-82 TEUR), bei Kosten für Klärschlammtransport / -verwertung (-57 TEUR) sowie bei Fremdleistungen für Betrieb / Unterhaltung (-48 TEUR) stehen deutliche Kostensteigerungen bei Unterhaltungsaufwendungen für Kanäle und Schächte (100 TEUR), bei Kosten der Kanalreinigung (61 TEUR) sowie vielfältige Kostensteigerungen in diversen Positionen gegenüber.

Die Personalaufwendungen sind geringfügig um 7 TEUR und die planmäßigen Abschreibungen um 56 TEUR gestiegen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind leicht um 20 TEUR auf 419 TEUR gestiegen.

Somit ergibt sich aufgrund der Rechnungslegung nach EigBetrVO/HGB ein handelsrechtliches Ergebnis für 2022 von 392.587,04 EUR. Trotz der regelmäßigen Jahresüberschüsse des Abwasserbehandlungsbetriebs Neustadt a. Rbge. lassen sich aus diesen keine Möglichkeiten zur Gebührenanpassung ableiten, da es sich bei der Gebührenkalkulation um eine kostenorientierte Preisbildung nach NKAG handelt. Der handelsrechtliche Überschuss ergibt sich unter Berücksichtigung der gebührenrechtlichen Über- und Unterdeckungen maßgeblich aus den Erlösen der jährlichen Auflösung von erhobenen Kanalbaubeiträgen, die dazu dienen, Liquidität für Kanalsanierungen aufzubauen. Als Gegenposition dazu reduziert sich auf der Passivseite der Bilanz die Position „Empfangene Ertragszuschüsse“, womit es sich um einen reinen bilanziellen Passivtausch handelt. Die Erlöse aus der Auflösung von Kanalbaubeiträgen beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 739.479,30 EUR.

Bezüglich der Gewinnverwendung wird von der Betriebsleitung vorgeschlagen, den Jahresgewinn 2021 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen. Weiter schlägt die Betriebsleitung auf Basis der Nachkalkulation 2021 vor, den gesamten Gewinnvortrag aus 2021 der allgemeinen Rücklage zuzuführen, da der auf der Kalkulation der Eigenkapitalverzinsung beruhenden Überschussanteil gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO für 2021 0 Euro beträgt.

Weiterführende Erläuterungen zu Rücklagen

Rücklagen, als Teil des Eigenkapitals, stehen zusammen mit Fremdkapital (bspw. Kredite und erhobene Kanalbaubeiträge) für Investitionen zur Verfügung.

Die Rücklagen beim ABN werden seit Jahrzehnten korrekt aus den jährlichen Gewinnen gebildet und sind für umfangreiche Investitionen dringend erforderlich. Die regelmäßige Erhöhung der Rücklagen korrespondiert im Wesentlichen mit der Zunahme des Anlagevermögens. Die Höhe der Rücklagen lässt keinen Rückschluss auf das Geldvermögen des ABN zu.

Weiterführende Erläuterungen zur Liquidität

Ein wesentlicher Teil der liquiden Mittel des ABN ist auf noch nicht durchzuführende Investitionen zurückzuführen und kann als „Investitionsbudget der Zukunft“ beschrieben werden. Solch ein Investitionsbudget entsteht zwangsläufig für jedes einzelne Anlagen-gut, da bereits ab dem ersten Anlagenjahr Abschreibungen für deren Reinvestitionen „angespart“ werden, diesen allerdings - aufgrund des Anlagenalters - kein Reinvestitionsbedarf gegenübersteht.

Beispiel: Ein Schmutzwasserkanal hat eine Nutzungsdauer von 75 Jahre, d.h. pro Jahr werden 1/75stel des Anschaffungspreises als jährliche Abschreibung angespart ohne dass dieses Geld vor Ende der Nutzungsdauer benötigt wird - es entsteht zwangsläufig ein Investitionsbudget. Ohne dieses angesparte Geld müsste die Reinvestition dieser Anlage durch Kredite finanziert werden.

Die Betriebsleitung bittet, entsprechend dem Beschlussvorschlag zu beschließen.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Die vorliegende Beschlussvorlage dient dem strategischen Ziel, die finanzielle Handlungsfähigkeit zu dokumentieren. Der Jahresabschluss gibt einen Überblick über den Stand des Eigenbetriebes hinsichtlich seiner wirtschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse und der Leistungsfähigkeit des ABN.

So geht es weiter

Nach der Beratung im Betriebs- und Verwaltungsausschuss sowie der Beschlussfassung im Rat wird der Jahresabschluss des Abwasserbehandlungsbetriebes Neustadt a. Rbge. öffentlich ausgelegt. Darüber hinaus werden die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Betriebsleitung ortsüblich bekannt gemacht. In der Bekanntmachung sind gemäß § 34 Eig-BetrVO auch der Beschluss über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes, der Bestätigungsvermerk oder der Vermerk über die Versagung und die Bemerkungen des Rechnungsprüfungsamtes wiederzugeben.

Fachdienst 68 - ABN Eigenbetrieb -

Anlage/n

ÖFF_Prüfbericht Jahresabschluss 2022